

## 5. Zusammenfassung

In dieser Arbeit wurden vermutete Unterschiede bei gesunden und depressiven Rauchern und Nichtrauchern in den Cortisolwerten, den Befindlichkeiten, dem Rauchverlangen und den kognitiven Fähigkeiten vor und nach einem psychischen Stressor (freie Rede und arithmetische Aufgaben im Konzentrations-Leistungs-Test) untersucht.

Weiterhin wurden der tägliche Zigarettenkonsum, die Rauchmotivation und die Zigarettenwirkung bei depressiven und nicht-depressiven Rauchern, sowie die Ausprägung der Anhedonie bei Depressiven und Nicht-Depressiven verglichen.

Hierzu wurden insgesamt 90 Probanden, d.h. je 45 Depressive und 45 nach Geschlecht, Alter, Raucherstatus und Schulbildung parallelisierte Nicht-Depressive, zwischen 20 und 79 Jahren untersucht, wovon jeweils 27 Nichtraucher (15 Männer und 12 Frauen) und 18 Raucher (6 Männer und 12 Frauen) waren.

Die Untersuchung gliederte sich in eine prae-Streß-Phase mit Basiswertmessung der Variablen Speichelcortisol, Befindlichkeiten und Rauchverlangen, der eigentlichen Streß-Phase mit freier Rede und Konzentrations-Leistungs-Test, der auch zur Bestimmung der Konzentrationsleistung und der Arbeitsgeschwindigkeit diente, und der post-Streß-Phase mit wiederholter Messung der bereits genannten Variablen. Nach Versuchsende wurde die Ausprägung der Anhedonie und bei Rauchern die Rauchmotivation und Zigarettenwirkung erfaßt.

Wie schon erwähnt, wurde das Cortisol im Speichel gemessen; alle übrigen Variablen wurden mit Hilfe eines Fragebogens bestimmt.

Die hierbei gewonnenen Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- 1) Die Gruppe der Depressiven unterscheidet sich nicht von der Gruppe der Nicht-Depressiven bezüglich der Anhedonieausprägung.
- 2a) Depressive Raucher weisen einen signifikant höheren täglichen Zigarettenkonsum auf als nicht-depressive Raucher.
- 2b) Depressive Raucher unterscheiden sich nicht in ihrer Rauchmotivation und in der Zigarettenwirkung von nicht-depressiven Rauchern.
- 3a) Bei den Depressiven beobachtet man im Vergleich zu den Nicht-Depressiven keine Unterschiede in den Cortisolbasiswerten, allerdings eine signifikant verminderte Cortisolantwort auf Streß bei unbeeinträchtigter Cortisolerholung, d.h. Rückgang zum Ausgangswert, nach dem Streß.

3b) Depressive unterscheiden sich signifikant von Nicht-Depressiven in ihren Befindlichkeitsausgangswerten mit vermehrter 'Erregtheit', 'Müdigkeit' und 'Mißstimmung' und verminderter 'Freude', wobei unter Streß eine verminderte Zunahme der 'Erregtheit' und eine Abnahme der 'Müdigkeit' bei Depressiven im Vergleich zu Nicht-Depressiven zu verzeichnen ist; bei den Befindlichkeiten 'Mißstimmung' und 'Freude' lassen sich keine Unterschiede unter Streß erkennen.

3c) Depressive unterscheiden sich zwar nicht in ihrer Konzentrationsleistung von Nicht-Depressiven, weisen aber eine geringere Arbeitsgeschwindigkeit auf.

4) Unter Streß verspüren depressive Raucher eine stärkere Zunahme des Rauchverlangens (Craving) als Nicht-Depressive.

5a) Depressive Raucher, depressive Nichtraucher, nicht-depressive Raucher und nicht-depressive Nichtraucher unterscheiden sich weder in ihren Cortisolausgangswerten, noch in ihrer Cortisolantwort auf Streß bzw ihrer Cortisolerholung nach Streß; d.h. es besteht keine Interaktion zwischen Depressivität und Rauchen.

5b) Ebenfalls zeigen sich zwischen den vier Gruppen keine Unterschiede in den vier Befindlichkeitsausgangswerten und keine Unterschiede in den Befindlichkeitsänderungen unter Streß.

5c) Depressive Raucher weisen eine höhere Konzentrationsleistung auf als nicht-depressive Raucher, wobei nicht-depressive Nichtraucher besser als depressive Nichtraucher sind und beide mit ihren Ergebnissen zwischen denen der Raucher liegen.

Bei Vergleich der Arbeitsgeschwindigkeit zeigen sich keine Unterschiede zwischen den vier Gruppen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen sind vermutlich vor allem beeinflußt durch die Tatsache, daß es sich bei den Depressiven nicht mehr um akut Depressive handelte, wodurch die Unterschiede zwischen den Depressiven und Nicht-Depressiven geringer ausfallen.